



Das aktive Einbeziehen der Patienten sichert den Erfolg zahnärztlicher Maßnahmen. Bei hohem Kariesrisiko, bei Gingivitis, Parodontitis, Periimplantitis oder Prothesenstomatitis ist es angezeigt, die übliche Mund- und Zahnpflege zu intensivieren.

Abb. 1:
Das Mundpflege-Gel lässt sich präzise auf die Interdentalbürste aufbringen.

Professionell empfohlene Mundpflege im Risikofall

Autorin: Dr. Gabriele David

Meistens kommen hier zusätzlich zu Zahnpasta und Zahnbürste spezielle Präparate und Hilfsmittel zur Anwendung.

Mundpflege-Gel für Risikobereiche

Sehr einfach lässt sich ein Mundpflege-Gel wie zum Beispiel Cervitec Gel von Ivoclar Vivadent mit 0,2% Chlorhexidin und 900 ppm Fluorid in den gewohnten Tagesablauf integrieren.¹⁻⁴ Die Anwendung des Gels erfolgt einfach und schnell. Es kann direkt auf die Gingiva, Mukosa oder die Innenseite des herausnehmbaren Zahnersatzes aufgetragen werden. Das spezielle Tubendesign mit einer feinen Dosiertülle erlaubt das präzise Aufbringen auf Interdentalbürste oder Floss (Abb. 1). Dank der geschmeidigen Konsistenz lässt sich das Gel auch im Fall schwer zugänglicher Bereiche einfach verteilen. Approximalflächen, freiliegende

Wurzeln, offene Furkationen, komplexe prothetische Versorgung oder Bereiche um Brackets und Bänder erhalten den gewünschten Schutz (Abb. 2 und 3).

Zum Zähneputzen ist das Mundpflege-Gel ebenfalls geeignet: einfach abends anstatt der Zahnpasta benutzen und morgens die Zähne wie immer mit der gewohnten Zahnpasta reinigen. Nach der Anwendung des Gels sollte grundsätzlich nur ausgespuckt und nicht gespült werden. Dies fördert die pflegende Wirkung.

Im Zusammenhang mit der Zahnpasta sind verschiedene Aspekte zu berücksichtigen. Enthaltene Abrasivstoffe unterstützen eine noch bessere mechanische Reinigung und helfen, Verfärbungen vorzubeugen. Der deklarierte RDA-Wert sollte nicht zu hoch ausfallen, um Zähne und Restaurationen zu schonen. Aggressive Mittel können die Oberflächen

aufräumen, was wiederum die Anfälligkeit für Verfärbungen erhöht.

Viele Produkte enthalten Natriumlaurylsulfat, das mit Chlorhexidin eine Verbindung eingehen und dessen Effekt beeinträchtigen kann. Die Empfehlung, Zahnpasta und Gel nicht direkt hintereinander, sondern jeweils zu verschiedenen Tageszeiten anzuwenden, schaltet dieses Problem von vornherein aus. Produkte mit Zinnfluorid können zu Verfärbungen führen. Während des Gebrauchs eines chlorhexidinhaltigen Präparates sollte daher gegebenenfalls eine alternative Zahnpasta empfohlen werden. Sofern die Zähne wie beschrieben täglich gereinigt werden, sind im Fall des Mundpflege-Gels auch bei einem Anwendungszeitraum von mehr als vier Wochen keine Verfärbungen zu erwarten.

Die Furchen der Zunge bilden ein Reservoir für Bakterien. Patienten sollten dahingehend

GEMEINSAM FÜR GESUNDE IMPLANTATE

ImplantatPass-App

für Ihre Patienten:

Jetzt kostenlos
im App-Store
downloaden!



Implantatprophylaxe

ist Ihnen ein wichtiges Anliegen?

Dann werden Sie
ImplantatPflegeCenter!



Jetzt beantragen unter
gesundes-implantat.de/ipc

Das Aktionsbündnis gesundes Implantat setzt sich für die Prävention periimplantärer Erkrankungen ein – für eine nachhaltige Implantologie mit zufriedenen Patienten!

www.gesundes-implantat.de

E-Mail: info@gesundes-implantat.de

Tel.: 0800 - 229 071 0



Abb. 2



Abb. 3

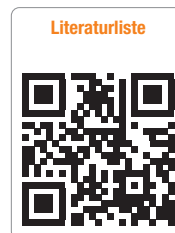
Abb. 2: Das geschmeidige Mundpflege-Gel eignet sich sehr gut für die Applikation im Approximalbereich. –
Abb. 3: Schonende, effektive Pflege bei einer komplexen Implantatversorgung. (Bilder: Dr. F. Zimmerling)

beraten werden, Cervitec Gel mit der Zahnbürste auch auf der Zunge zu verteilen. Die Erfahrung zeigt, dass Anwender seinen Geschmack im Vergleich zu dem anderer chlorhexidinhaltiger Gele als wesentlich angenehmer empfinden. Ein wichtiger Aspekt, der die Compliance fördert.

Individuelle Auswahl der Hilfsmittel

Die Auswahl und Demonstration geeigneter Hilfsmittel für die Reinigung und Applikation des empfohlenen Präparates spielt eine wichtige Rolle für den Behandlungserfolg. So sind Interdentalbürsten individuell passend auszuwählen, wobei sich die Größen für ein und denselben Interdentalraum im Laufe der Zeit verändern und auch von einem Zahnzwischenraum zum anderen variieren können. Zahnmedizinischen Laien ist häufig nicht klar, wo Risikostellen liegen, die besondere Pflege benötigen, und wie diese durchzuführen ist. Die fachliche Beratung

und Betreuung können die richtige Anwendung der für die langfristige Mundgesundheit erforderlichen Präparate und Hilfsmittel sicherstellen. ◀



kontakt

Ivoclar Vivadent GmbH
Dr.-Adolf-Schneider-Straße 2
73479 Ellwangen, Jagst
Tel.: 07961 889-0
Fax: 07961 6326
info@ivoclarvivadent.de
www.ivoclarvivadent.de